



Halbjahresbericht

2017

Erstes Halbjahr 2017
der Komax Gruppe

3

Konsolidierte Bilanz

4

Konsolidierte
Erfolgsrechnung

5

Konsolidierte
Geldflussrechnung

6

Konsolidierte
Eigenkapitalrechnung

7

Anhang

8

Finanzkalender

15

Hoher Bestellungseingang, Ausbau der Marktposition

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2017 den Bestellungseingang deutlich gesteigert: Er beläuft sich auf CHF 224.4 Millionen und liegt damit 22.2% über dem Vorjahresergebnis (CHF 183.6 Millionen). Der konsolidierte Umsatz beträgt CHF 194.7 Millionen und befindet sich damit annähernd auf Vorjahresniveau (CHF 196.4 Millionen). Komax hat in diesem Jahr die Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. Dadurch sind in den Vorjahreszahlen die Zahlen der ehemaligen Business Unit Medtech enthalten, die Komax nach dem ersten Quartal 2016 verkauft hat. Ohne die Business Unit Medtech betrug im ersten Halbjahr 2017 das interne Umsatzwachstum 8.7%.

Verzögerte Umsatzerwirtschaftung

Die Book-to-Bill-Ratio liegt bei hohen 1.15, da Komax zwar diverse Bestellungen bereits produziert hat, diese jedoch noch nicht ausgeliefert werden konnten und damit noch nicht in den Umsatz eingeflossen sind. Dies betrifft sowohl grössere Anlagen als auch in der Schweiz produzierte Serienmaschinen für den stark wachsenden asiatischen Markt.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erreichte CHF 25.4 Millionen (Vorjahr: CHF 30.5 Millionen) bei einer EBIT-Marge von 13.1% (Vorjahr: 15.5%). Höhere Abschreibungen, die Einführung des neuen ERP-Systems sowie die aufgrund des höheren Umsatzes, der Akquisitionen und der Investitionen in den Marktausbau markant gestiegenen Mitarbeiterzahl wirkten sich auf die Kostensituation aus. Die Fremdwährungen hatten auf den Umsatz einen Einfluss von -0.9% und auf den EBIT von -0.4 Prozentpunkten. Der ausserordentliche Aufwand ist höher als im Vorjahr, da Komax das gewährte Darlehen an eine assoziierte Gesellschaft um CHF 1.9 Millionen wertberichtigte. Diese belastete das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT), das CHF 18.6 Millionen betrug (Vorjahr: CHF 22.9 Millionen).

Unterschiedliche Marktdynamik

Der Bedarf an Automatisierungslösungen nimmt weiter zu und unsere Kunden sind bestrebt, manuelle Tätigkeiten auf Maschinen zu verlagern. Insbesondere im Raum Asien/Pazifik und in Europa (inkl. Afrika) war diese Dynamik im ersten Halbjahr 2017 hoch, was sich an den deutlich gestiegenen Nettoerlösen (exkl. Business Unit Medtech) von +5.5% bzw. +15.8% zeigte. Unter den Erwartungen blieb hingegen Nord-/Südamerika (-5.8%). Dort ist seit Monaten eine Zurückhaltung bei Investitionen spürbar. Im ersten Halbjahr haben wir in den USA nicht rentable Aktivitäten eingestellt und entsprechend Personal abgebaut.

Starkes Wachstum drückt auf Profitabilität

Nach dem letztjährigen Verkauf der Business Unit Medtech fokussiert die Komax Gruppe ausschliesslich auf das Wire-Geschäft. Dabei strebt Komax an, ihre führende Position im Kerngeschäft nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen. Die vorliegenden Halbjahreszahlen mit dem sehr hohen Bestellungseingang sind ein Beleg dafür, dass dies gelungen ist und Komax stärker als der Markt wachsen konnte. Dazu beigetragen hat auch die sehr erfolgreiche Markteinführung der neuen Maschinenplattform Alpha 530/550 im Kerngeschäft von Komax (Crimp to Crimp). Die neuen Maschinen haben die bisherigen Produkte, die in der Herstellung seit Jahren optimiert waren, schneller abgelöst als erwartet. Dieser Ablöseprozess, der im Vergleich zum Vorjahr insgesamt stark veränderte Produktmix sowie das intensive Wettbewerbsumfeld haben die Profitabilität entsprechend belastet. Wir sind bestrebt, die Produktivität möglichst schnell zu steigern und damit die Profitabilität kontinuierlich zu verbessern. Zudem investieren wir weiterhin überdurchschnittlich stark in Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau der Marktorganisation, damit wir dank neuen Lösungen auch künftig Markt- und Technologieführer bleiben.

Weiterhin sehr solide finanzielle Basis

Die Komax Gruppe verfügt unverändert über ein starkes finanzielles Fundament. Dies zeigt sich am Eigenkapital per 30. Juni 2017 von CHF 239.3 Millionen (31. Dezember 2016: CHF 246.2 Millionen) und der Eigenkapitalquote von 63.3%. Der freie Cashflow betrug CHF -0.2 Millionen (Vorjahr: CHF -0.5 Millionen) und die Nettoverschuldung lag bei CHF 2.2 Millionen (31. Dezember 2016: Nettoguthaben von CHF 17.0 Millionen). Diese finanzielle Basis ermöglicht Komax, das Unternehmen weiterhin der Strategie entsprechend weiterzuentwickeln. Mit dem im März 2017 getätigten Asset Deal mit Practical Solution hat Komax ihre Präsenz in Asien gezielt ausgebaut. Und mit der im Juni 2017 kommunizierten Akquisition der französischen Laselec SA, die im zweiten Halbjahr 2017 abgeschlossen wird, stärkt Komax künftig das Marktsegment Aerospace.

Ausblick

Die Komax Gruppe ist nach wie vor sehr gut positioniert und ist gewillt, in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ihre führende Marktposition weiter auszubauen. Dies im Einklang mit den strategischen Zielen 2017-2021. Aufgrund unseres hohen Auftragsbestandes und der weiterhin guten Dynamik in der Automobilindustrie gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass wir im zweiten Halbjahr 2017 das vorliegende Halbjahresergebnis übertreffen werden.



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

→ **Konsolidierte Bilanz**

in TCHF	30.06.2017	31.12.2016 ¹
Aktiven		
Flüssige Mittel	57 589	48 531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79 457	85 190
Sonstige Forderungen	30 594	25 319
Vorräte	83 980	70 410
Rechnungsabgrenzungen	3 385	2 429
Total Umlaufvermögen	255 005	231 879
Sachanlagen	86 997	83 741
Nicht betriebliche Liegenschaften	4 908	5 311
Immaterielle Anlagen	14 446	14 294
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	687	670
Latente Steuerguthaben	12 266	12 169
Übrige langfristige Forderungen	3 900	8 996
Total Anlagevermögen	123 204	125 181
Total Aktiven	378 209	357 060
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22 093	18 776
Sonstige Verbindlichkeiten	28 129	28 146
Kurzfristige Rückstellungen	2 180	2 222
Rechnungsabgrenzungen	20 727	21 097
Total kurzfristiges Fremdkapital	73 129	70 319
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59 835	31 445
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 116	3 922
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 783	5 200
Total langfristiges Fremdkapital	65 734	40 567
Total Fremdkapital	138 863	110 886
Aktienkapital	383	377
Kapitalreserven	27 890	27 670
Eigene Aktien	-1 956	-2 105
Gewinnreserven	213 029	220 232
Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	239 346	246 174
Minderheitsanteile	0	0
Total Eigenkapital	239 346	246 174
Total Passiven	378 209	357 060

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

Die Erläuterungen auf den Seiten 8 bis 14 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Erfolgsrechnung**

in TCHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016 ¹
Nettoerlöse	194 175	195 473
Andere betriebliche Erträge	536	886
Umsatz	194 711	196 359
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	6 646	7 993
Materialaufwand	-77 564	-78 063
Bruttogewinn	123 793	126 289
Personalaufwand	-67 696	-66 652
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3 761	-3 403
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 466	-972
Andere betriebliche Aufwendungen	-25 426	-24 795
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	25 444	30 467
Finanzergebnis	-1 034	-732
Ordentliches Ergebnis	24 410	29 735
Betriebsfremdes Ergebnis	18	-104
Ausserordentliches Ergebnis	-1 940	-1 094
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	22 488	28 537
Ertragssteuern	-3 850	-5 616
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	18 638	22 921
Davon entfallen auf:		
- die Aktionäre der Komax Holding AG	18 638	22 921
- die Minderheitsanteile	0	0
Zuzurechnen den Aktionären der Komax Holding AG		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	4.90	6.15
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	4.87	6.07

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

Die Erläuterungen auf den Seiten 8 bis 14 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Geldflussrechnung**

in TCHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016 ¹
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	18 638	22 921
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	3 850	5 616
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3 858	3 500
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	1 466	972
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	2	-694
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	552	910
– Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
– Nettofinanzergebnis	1 034	732
– Sonstige zahlungsunwirksame Positionen	-13	-136
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	299	630
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-1 144	-1 793
Bezahlte Steuern	-6 769	-6 599
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-25	-799
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 450	20 259
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-13 824	-9 298
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 506	-572
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-3 413	-10 885
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 467	24 764
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-7 532	-7 219
Verkauf von Sachanlagen	70	154
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-1 606	-2 379
Investitionen in Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-33
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ²	-8 200	-38 769
Verkauf von Gruppengesellschaften ³	4 100	23 376
Erhöhung gewährter Darlehen	0	-1 778
Rückzahlung gewährter Darlehen	500	1 339
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 668	-25 309
Freier Cashflow	-201	-545
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-78	0
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-218	0
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	28 906	23 967
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	5 954	5 015
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-5 728	-5 623
Dividendenausschüttungen	-19 094	-16 870
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9 742	6 489
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-483	54
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	9 058	5 998
Flüssige Mittel per 1. Januar	48 531	50 883
Flüssige Mittel per 30. Juni	57 589	56 881

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

² Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.

³ Abzüglich veräusserter flüssiger Mittel.

Die Erläuterungen auf den Seiten 8 bis 14 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Eigenkapitalrechnung**
1. Halbjahr 2017

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrechn.- differen- zen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigen- kapital Aktionäre Komax Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Saldo per 1. Januar 2017	377	27 670	-2 105	-58 759	-732	279 723	220 232	246 174	0	246 174
Gruppenergebnis nach Steuern						18 638	18 638	18 638	0	18 638
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	6	5 948						5 954	0	5 954
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-5 728						-5 728	0	-5 728
Dividendenausschüttung						-19 094	-19 094	-19 094	0	-19 094
Aktienbasierte Vergütungen			149			403	403	552	0	552
Goodwill Verrechnungen mit Eigenkapital				-4 499			-4 499	-4 499	0	-4 499
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					-2 651		-2 651	-2 651	0	-2 651
Saldo per 30. Juni 2017	383	27 890	-1 956	-63 258	-3 383	279 670	213 029	239 346	0	239 346

1. Halbjahr 2016¹

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrechn.- differen- zen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigen- kapital Aktionäre Komax Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 31. Dezember 2015 (Darstellung nach IFRS)	369	25 548	-2 191	0	-29 760	289 168	259 408	283 134	0	283 134
Anpassungen Swiss GAAP FER ¹	0	0	0	-38 866	29 760	-32 861	-41 967	-41 967	0	-41 967
Saldo per 1. Januar 2016	369	25 548	-2 191	-38 866	0	256 307	217 441	241 167	0	241 167
Gruppenergebnis nach Steuern						22 921	22 921	22 921	0	22 921
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	8	5 007					0	5 015	0	5 015
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-5 623					0	-5 623	0	-5 623
Dividendenausschüttung						-16 870	-16 870	-16 870	0	-16 870
Aktienbasierte Vergütungen			131			763	763	894	0	894
Goodwill Verrechnungen mit Eigenkapital				-3 029			-3 029	-3 029	0	-3 029
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					-580		-580	-580	0	-580
Saldo per 30. Juni 2016	377	24 932	-2 060	-41 895	-580	263 121	220 646	243 895	0	243 895

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

Die Erläuterungen auf den Seiten 8 bis 14 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

1.1 Grundlagen der Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2017 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt mit Wirkung per 1. Januar 2017 in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 gelesen werden. Bis zum 31. Dezember 2016 hat Komax die Halbjahres- und Jahresrechnungen gemäss IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Mit Ausnahme der im nachfolgenden Kapitel erwähnten Posten stimmen die zur Erstellung der Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze dennoch mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die auch der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 zugrunde liegen. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 (nachfolgend Berichtsperiode) und wurde am 17. August 2017 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 getroffen, die über die Anpassung aus der Umstellung auf Swiss GAAP FER hinausgehen.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem freien Cashflow eine nicht Swiss GAAP FER konforme Kennzahl aus, die nicht nur für Komax eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weitverbreitet ist.

1.2 Anpassungen infolge Umstellung der Rechnungslegungsgrundsätze

Mit der Medienmitteilung vom 21. März 2017 wurde der Wechsel des Rechnungslegungsstandards von IFRS zu Swiss GAAP FER ab dem Geschäftsjahr 2017 kommuniziert. Folgende Gründe waren für die Umstellung des Rechnungslegungsstandards massgebend:

- Der stetig zunehmende Umfang der Regelung nach IFRS sowie die immer grösser werdende Anzahl komplexer und formaler Detailregelungen.
- Der Swiss GAAP FER Standard ist insbesondere auf die Bedürfnisse von mittelgrossen Unternehmen wie der Komax Gruppe zugeschnitten.
- Dieser Standard garantiert den Aktionären weiterhin eine transparente Berichterstattung nach dem Prinzip «true and fair».

Die für die Erstellung und Präsentation der konsolidierten Halbjahresrechnung 2017 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung weichen in den folgenden wesentlichen Punkten von der nach IFRS erstellten konsolidierten Jahresrechnung 2016 ab:

1.2.1 Goodwill aus Akquisitionen und assoziierten Gesellschaften

Goodwill und Technologien aus Akquisitionen und assoziierten Gesellschaften werden gemäss dem nach Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehenden Wahlrecht per Erwerb direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS war Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft worden. Vor der Akquisition nicht bilanzierte Technologiewerte waren nach IFRS im Rahmen der Kaufpreisuordnung separat aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert worden. Im Zusammenhang mit Akquisitionen anfallende Transaktionskosten werden nach Swiss GAAP FER als Bestandteil der Erwerbskosten behandelt. Nach IFRS waren die Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst worden.

1.2.2 Personalvorsorge

Gemäss Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» werden wirtschaftliche Verpflichtungen bzw. Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellten Abschlüssen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss den lokalen angewandten Bewertungsmethoden ermittelt. Arbeitgeberbeitragsreserven und vergleichbare Posten werden nach Swiss GAAP FER 16 aktiviert. Nach IFRS waren leistungsorientierte Vorsorgepläne gemäss der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet und in Übereinstimmung mit IAS 19 bilanziert worden.

1.2.3 Verlustvorträge

Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst. Nach IFRS wurden latente Steueransprüche im Zusammenhang mit steuerlichen Verlusten in dem Ausmass berücksichtigt, in dem es als wahrscheinlich erachtet wurde, dass künftige zu versteuernde Gewinne erzielt werden, so dass diese Verluste in absehbarer Zukunft genutzt werden konnten.

1.2.4 Latente Ertragssteuern

Aus den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen resultieren entsprechende Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in Bilanz und Erfolgsrechnung.

1.2.5 Umgliederung im Eigenkapital

Im Rahmen der Umstellung auf Swiss GAAP FER wurden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen per 1. Januar 2016 zurückgesetzt bzw. mit den Gewinnreserven verrechnet. Das Ergebnis aus Devestitionen (aufgegebene Geschäftsbereiche) enthält unter Swiss GAAP FER daher nur Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen, die nach dem 1. Januar 2016 angefallen sind.

1.2.6 Darstellung und Gliederung

Die Darstellung und Gliederung von Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Geldflussrechnung wurde den Anforderungen von Swiss GAAP FER angepasst. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Berichtsperiode entsprechend angepasst (Restatement). Die Auswirkungen der oben genannten Anpassungen auf das Eigenkapital und auf die Erfolgsrechnung von Komax sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengefasst:

Anpassungseffekte Eigenkapital

in TCHF	01.01.2016	30.06.2016	31.12.2016
Eigenkapital nach IFRS	283 134	286 866	311 910
Anpassungen nach Swiss GAAP FER			
Goodwill Verrechnungen mit Eigenkapital	-30 661	-33 456	-47 441
Technologie Verrechnungen mit Eigenkapital als Bestandteil des Goodwills	-8 204	-7 534	-9 712
IAS 19 Anpassungen (inkl. latenter Steuern)	13 919	13 483	7 732
Verzicht auf Aktivierung latenter Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen	-17 021	-15 464	-16 315
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	241 167	243 895	246 174

Anpassungseffekte Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)

in TCHF	1. Halbjahr 2016	2016
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) nach IFRS	20 374	35 489
Anpassungen nach Swiss GAAP FER		
Transaktionskosten aus Akquisitionen	186	192
Amortisation immaterielle Anlagen	671	1 492
IAS 19 Anpassungen (inkl. latenter Steuern)	-997	-963
Aufgegebene Geschäftsbereiche (Effekt Umrechnungsdifferenzen)	807	944
Verzicht auf Aktivierung latenter Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen	1 880	1 549
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) nach Swiss GAAP FER	22 921	38 703

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen der Komax Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Per 3. März 2017 hat Komax das Geschäft der Practical Solution Pte Ltd, Singapur, sowie von Practical Solution Trading (Shanghai) Co., Ltd, China, mittels Asset Deal übernommen. Weitere Details zu den getätigten Akquisitionen sind im Anhang 5 aufgeführt. Zusätzlich wurde im 1. Halbjahr 2017 in Mexiko mit der Komax Manufacturing de México S. de R.L. de C.V. eine weitere Tochtergesellschaft gegründet.

Die übrigen Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 154 und 155 aufgeführt.

3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

3.1 Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 21.1 Mio. auf CHF 378.2 Mio. zugenommen. Die Fremdwährungseinflüsse reduzierten die Bilanzsumme im 1. Halbjahr 2017 um rund CHF 2.7 Mio. Die Eigenkapitalquote hat hauptsächlich aufgrund der im Mai 2017 ausbezahlten Dividende sowie der Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von 68.9 auf 63.3% abgenommen.

3.2 Erfolgsrechnung

Für Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und der Profitabilität verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den Aktionärsbrief.

Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet die Erträge sowie die Aufwendungen aus den nicht betrieblichen Liegenschaften.

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet Aufwendungen von CHF 1.9 Mio., die im Zusammenhang mit der Wertberichtigung von einem an eine assoziierte Gesellschaft gewährten Darlehen stehen. In der entsprechenden Vorjahresperiode sind die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Restrukturierung am Standort Porta Westfalica, Deutschland, sowie das Resultat aus dem Verkauf der ehemaligen Business Unit Medtech im ausserordentlichen Ergebnis enthalten.

3.3 Geldflussrechnung

Der freie Cashflow ist nach sechs Monaten mit CHF –0.2 Mio. leicht negativ ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit um CHF 12.3 Mio. tiefer ausgefallen. Neben dem tieferen Gruppenergebnis nach Steuern ist diese Abnahme vor allem mit der Zunahme des Nettoumlaufvermögens zu begründen. Da die Nettoinvestitionen im 1. Halbjahr 2017 um CHF 12.6 Mio. tiefer ausgefallen sind als noch in der Vorjahresperiode, hat sich der freie Cashflow trotzdem um CHF 0.3 Mio. erhöht im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016. Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF –0.5 Mio. leicht negativ.

3.4 Eigenkapitalrechnung

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 6.8 Mio. abgenommen. Neben der Goodwillverrechnung von CHF 4.5 Mio., resultierend aus dem Asset Deal mit Practical Solution, haben auch die Dividendenausschüttung mit CHF 19.1 Mio. sowie die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen mit CHF 5.7 Mio. das Eigenkapital reduziert. Durch die Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen sind der Komax Gruppe CHF 6.0 Mio. zugeflossen. Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF –2.7 Mio. deutlich negativ, da insbesondere die Stichtagskurse des USD und CNY tiefer ausgefallen sind als noch per 31. Dezember 2016.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt Komax wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt Komax unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

Bis zum Verkauf der Business Unit Medtech im April 2016 führte die Komax Gruppe zwei Segmente. Nachfolgend werden die entsprechenden Segmentinformationen aufgeführt:

1. Halbjahr 2017

in TCHF	Wire ²	Medtech	Gruppe
Bestellungseingang	224 431	–	224 431
Nettoerlöse mit Dritten	194 175	–	194 175
Nettoerlöse mit anderen Segmenten	–	–	–
Total Nettoerlöse	194 175	–	194 175
EBIT	25 444	–	25 444

1. Halbjahr 2016¹

in TCHF	Wire ²	Medtech	Gruppe
Bestellungseingang	174 361	9 264	183 625
Nettoerlöse mit Dritten	176 276	19 197	195 473
Nettoerlöse mit anderen Segmenten	0	0	0
Total Nettoerlöse	176 276	19 197	195 473
EBIT	30 029	438	30 467

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

² Inklusive Eliminationen zwischen den Segmenten sowie der Corporate Kosten.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt eine Überleitungsrechnung vom EBIT zum Gruppenergebnis nach Steuern:

in TCHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016 ¹
EBIT	25 444	30 467
Finanzergebnis	-1 034	-732
Ordentliches Ergebnis	24 410	29 735
Betriebsfremdes Ergebnis	18	-104
Ausserordentliches Ergebnis	-1 940	-1 094
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	22 488	28 537
Ertragssteuern	-3 850	-5 616
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	18 638	22 921

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

5 Akquisitionen

Per 3. März 2017 hat Komax das Geschäft der Practical Solution Pte Ltd, Singapur, sowie der Practical Solution Trading (Shanghai) Co., Ltd, China, mittels Asset Deal übernommen. Es wurden CHF 1.2 Mio. an Vorräten und Sachanlagen übernommen. Der Kaufpreis betrug CHF 5.7 Mio., wovon CHF 4.1 Mio. im 1. Halbjahr 2017 bezahlt wurden. Die übrigen Zahlungen sind Anfang 2018 mit CHF 1.2 Mio. sowie Anfang 2019 mit CHF 0.4 Mio. zu leisten.

Die Informationen zu den im Vorjahr getätigten Akquisitionen können dem Anhang 34 des Geschäftsberichts 2016 entnommen werden.

6 Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2017	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2017	Kurs per 30.06.2016	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2016
USD	0.970	1.010	0.990	1.000
EUR	1.110	1.090	1.100	1.110
BRL	0.292	0.318	0.306	0.264
CNY	0.143	0.147	0.149	0.153
RON	0.242	0.240	0.243	0.246

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. August 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

	30.06.2017	31.12.2016
Aktienkapital (in TCHF)	383	377
Anzahl Aktien (Stück)	3 827 216	3 774 148
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	1 073 534	948 255
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	280.50	251.25

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2017	23. Januar 2018
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2017	20. März 2018
Generalversammlung	19. April 2018
Halbjahresresultate 2018	21. August 2018

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Der Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen. Dieser Halbjahresbericht und der Kurzbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich sind die Originale in deutscher Sprache.

Impressum

Herausgeber:

Komax Holding AG, Dierikon

Konzept/Realisation:

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Publikationssystem/PublishingSuite®

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Komax Holding AG

Investor Relations/

Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

www.komaxgroup.com